

Überführung eines Feuerlöschfahrzeuges von Pullach nach Baryschiwka

Nach langer Vorbereitung war es am 1. April so weit....

Eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft aus Pullacher Feuerwehrleuten und Vorstandsmitgliedern des Partnerschaftenvereins, überbrachte das Löschfahrzeug LF16TS als Spende der Gemeinde Pullach nach Baryschiwka.

Früh morgens um 4:00 Uhr fuhren wir pünktlich aus dem Pullacher Feuerwehrhaus, vollgepackt mit viel Durchhaltevermögen für eine lange Fahrt.

Das erste Hindernis hatten wir bereits auf der österreichischen Autobahn zu nehmen. Wir mussten Strafe für ein fehlendes Pickerl auf dem Löschfahrzeug bezahlen. Normalerweise sind Feuerwehrfahrzeuge frei von Mautgebühren, doch mit Zollnummer gilt das nicht mehr, auch wenn es ein Feuerlöschfahrzeug bleibt! Österreichisches Recht!

Nach einer Übernachtung in Ungarn ging's früh morgens um 3:00 Uhr weiter zur ukrainischen Grenze. Trotz bester Vorbereitung aller Papiere und Genehmigungen aus Kiew fanden die Zöllner immer noch einen Grund, uns 5 Stunden aufzuhalten. Dafür hatten wir ab Grenze Geleitschutz durch den Feuerwehrkommandanten aus Baryschiwka, der uns ohne weiteren Aufenthalt zügig ans Ziel brachte. Nachts um halb eins erreichten alle Beteiligten reichlich müde Baryschiwka, auf das herzlichste von unseren Gastgebern empfangen. Nach über 2000 km Fahrt ohne Panne gut in Baryschiwka angekommen: Wahrlich eine Meisterleistung der Fahrer!!

Nach einer Sitzung im Rathaus am nächsten Tag mit straffer Abhandlung unserer Besprechungspunkte, war für Nachmittag die feierliche Übergabe des Löschfahrzeuges an die Feuerwehr Baryschiwka vorgesehen. Sämtliche Fahrzeuge, die im Laufe der 19 Jahre Partnerschaft von Pullach gespendet wurden, waren in Reih und Glied aufgestellt. Herr Dr. Hailer hielt in Vertretung für Herrn Bürgermeister Westenthanner eine launige Rede und mit dem Handschlag der beiden Kommandanten Brandl und Teslenko war das Projekt "Feuerwehrauto" besiegelt. Eine reizende Tanz- und Musikaufführung im Haus Mria rundete den feierlichen Nachmittag ab, bevor es zum Festabend mit geladenen Gästen "der ersten Stunde" ging. Anekdoten aus dem Leben der Partnerschaft und viele Trinksprüche von beiden Seiten bestätigten wieder einmal die unvergleichliche Freundschaft zwischen Pullach und Baryschiwka.

Monika Demme